



Die helle und freundliche Mensa lädt nicht nur zum Frühstück-, Mittag- und Abendessen ein, sondern lässt sich durch ihre moderne Architektur zu einer Location für bis zu 300 Personen verwandeln.

Einzigartiges Konzept auf dem Nordsee-Internat St. Peter-Ording „Die Ideale Schule“

St. Peter-Ording (Mai 2010) - Das Nordsee-Internat St. Peter-Ording unterscheidet sich grundlegend vom gewohnten Bild der Internate. Denn die Schüler folgen einem durchlässigen sowie offenen Internatskonzept, in dem sie individuell betreut werden. „Der Besuch einer Schule, die nicht zum Internat gehört, schafft Normalität und einen Aktionsradius, der die Flexibilität unserer Schüler fördert. Aspekte wie die Vermittlung von Traditionen, Förderung von Talenten, Stärkung von Schwächen, Entwicklung von Fähigkeiten, Übernahme von Verantwortung sowie Engagement spielen bei uns eine große Rolle“, erläutert der kaufmännische Leiter Rainer von Bülow das Konzept.

Überdurchschnittliche Erfolgsquote

„Wie gut unser Konzept aufgeht, sehen wir seit vielen Jahren an einer überdurchschnittlichen Erfolgsquote und Schul-Durchlässigkeit, über die wir uns mit unseren derzeit 120 Schülern freuen. Angefangen von unserer intensiven Betreuung in separaten Gruppen für Grund- und Unterstufenschüler bis hin zur selbständigen Lebensweise in der Wohngemeinschaft für Oberstufenschüler richten sich unsere Bemühungen stets darauf, jeden Schüler Tag für Tag neu zu begleiten. Besonders stolz sind wir auf unsere Erfolgsquote von über 98%. Die Eigenständigkeit von Schule und Internat wird dabei von Schülern, Eltern, Betreuern und Lehrern gleichermaßen als großer Vorteil gegenüber anderen Modellen erlebt. Als echtes Plus erweist sich derzeit, dass wir das letzte Bundesland sind, das das neunjährige Gymnasium beibehalten hat“, so Rüdiger Hoff, Berufs- und Lebenswegplaner sowie pädagogischer Leiter des Nordsee-Internates.

Schön hier oben

Auf dem 120.000 Quadratmeter großen Campus direkt hinter dem Deich lässt es sich gut leben und lernen. „Schön hier oben“, bringt es Sonja Thode auf den Punkt. Die junge Dame lebt schon seit einigen Jahren im „hohen Norden“ und ist nach dem Abschluss der Realschule aufs Gymnasium gewechselt.

Von London nach St. Peter-Ording

„Da meine Eltern beide im Auswärtigen Dienst arbeiten, war es besser, in ein Internat zu ziehen“, erläutert sie ihre Entscheidung für diese Lebensform. Den Wechsel von der Metropole London in das Städtchen St. Peter-Ording hat sie gut verkraftet. „Ja, im Winter ist hier schon tote Hose“, räumt sie ein. „Aber hier habe ich viele Freunde gefunden und das ist nun mein zu Hause. Außerdem besuche ich in den Ferien meine Eltern in Kiew und habe dann zur Abwechslung Großstadt.“



Sonja Thode, Internatsschülerin des Nordsee-Internats St. Peter-Ording

Mit Erfolg zum Schulabschluss

St. Peter-Ording bietet mehr als lediglich die Ausrichtung auf einen Schulabschluss. „Wir wollen jeden einzelnen Schüler individuell fördern, ihm möglichst viel Kenntnis über sich selbst und seine Stärken und Schwächen vermitteln“, so Rüdiger Hoff. So bietet das Nordsee-Internat eine Vielzahl von außerschulischen Kursen in den Bereichen Sport & Fitness, Musik & Kunst, Wirtschaft & Sprachen oder IT & Technik. Viele dieser Kurse können die Schüler mit einem europaweit anerkannten Abschluss wie zum Beispiel dem Europäischen Computerführerschein oder dem Europäischen Wirtschaftsführerschein abschließen. Das Miteinander in der Gruppe, die sinnvolle Gestaltung von Freizeit und die Bedeutung von gesunder Ernährung und Sport sind ebenso wichtig wie die Erlangung des angestrebten Schulabschlusses.



Rainer von Bülow, kaufmännischer Leiter des Nordsee-Internates St. Peter-Ording; Rüdiger Hoff, Pädagogischer Leiter des Nordsee-Internates St. Peter-Ording.

Berufs- und Lebenswegplanung vom Profi

Rüdiger Hoff ist Experte auf dem Gebiet Berufs- und Lebenswegplanung. Als ehemaliger Trainer und Berater in Unternehmen, Universitäten und Schulen führte er schon in der Praxis zahlreiche Seminare zu diesem Thema durch. Davon profitieren nun die Schüler des Nordsee-Internats. Während ihres Aufenthalts werden sie schrittweise an ihre Berufswahl und die Planung ihres weiteren Lebenswegs herangeführt. Das Internat verlassen die Schüler deshalb mit einer klaren Vorstellung, wo sie im Leben ihren Schwerpunkt setzen wollen.